Logwin AG,
Société Anonyme
5, An den Längten, Z.I. Potaschbierg

R.C.S. Luxembourg B 40.890

Jahresabschluss
und
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé
zum
31. Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	1 - 2
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015	3 - 10
Jahresabschluss	
- Bilanz	12 - 13
- Gewinn- und Verlustrechnung	14 - 15
- Anlagespiegel	16 - 17
- Anhang	18 - 25

An die Aktionäre der
Logwin AG, Société Anonyme
5, An den Längten
L-6776 Grevenmacher

BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns von der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre erteilten Auftrag vom 8. April 2015 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der Logwin AG geprüft, der aus der Bilanz zum 31. Dezember 2015 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstössen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und die sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Logwin AG zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht, welcher in der Verantwortung des Verwaltungsrates liegt, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Corporate Governance-Erklärung, wie sie auf der Internetseite der Gesellschaft (http://www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/investoren/ governance.html) veröffentlicht ist und welche in der Verantwortung des Verwaltungsrates liegt, ist, zum Tage dieses Berichtes, im Einklang mit dem Jahresabschluss und enthält alle erforderlichen Informationen gemäß den gesetzlichen Anforderungen die Corporate Governance-Erklärung betreffend.

Luxemburg, 29. Februar 2016

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Frauke Oddone

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Grundlagen der Logwin AG

Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen an in- und ausländischen Gesellschaften, die im Bereich Logistik- und Transportleistungen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen. Sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben oder veräußern und die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen durchführen. Die Gesellschaft kann sich an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben beteiligen, Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanerkennung ausgeben.

Die Gesellschaft erbringt zusätzlich Leistungen im Bereich der Informationstechnologie und kann Beteiligungsgesellschaften jede Art von Unterstützung gewähren. Diese umfassen Beratung, Systemintegration, Hosting und Applikationsservices.

Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung

Im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensführung ist das Ergebnis des Geschäftsjahres (Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag) die wesentliche Kennziffer.

Corporate Governance

Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Committee

Dr. Antonius Wagner (*1961)
Vorsitzender des Verwaltungsrats und des Executive Committee
Vorsitzender des Vorstands der DELTON AG
Bad Homburg v.d. Höhe (DE)

Dr. Yves Prussen (*1947)
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats
Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Rechtsanwalt
Luxemburg (LU)

Marcus Cebulla (*1969)
Mitglied des Executive Committee
Aschaffenburg (DE)

Thomas Eisen (*1971)
Mitglied des Executive Committee
Salzburg (AT)

Sebastian Esser (*1974)
Mitglied des Verwaltungsrats und des Executive Committee (Chief Financial Officer)
Aschaffenburg (DE)

Dr. Michael Kemmer (*1957)
Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Hauptgeschäftsführer Bundesverband deutscher Banken
Berlin (DE)

Hauke Müller (*1964)
Mitglied des Executive Committee
Hamburg (DE)

Tomas Sonntag (*1960)
Mitglied des Executive Committee bis 20. November 2015
Hongkong (CN)

Axel Steiner (*1973)
Mitglied des Executive Committee seit 1. Januar 2016
Aschaffenburg (DE)

Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat eine Corporate Governance Charter beschlossen, die im Internet unter http://www.logwin-logistics.com/de/investoren/governance.html verfügbar ist.

Angaben nach Artikel 11 des luxemburgischen Übernahmegesetzes vom 19. Mai 2006

Lit (a): Angaben zur Eigenkapitalstruktur der Logwin AG sind unter Ziffer 5 auf Seite 22 des Anhangs enthalten. Zum 31. Dezember 2015 waren 146.257.596 voll eingezahlte, nennwertlose Aktien mit Stimmrecht ausgegeben und zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Davon befanden sich zum 31. Dezember 2015 1.813.545 Stück im Bestand eigener Aktien der Logwin AG und unterlagen damit dem Stimmrechts- und Dividendenausschluss.

Lit (b): Es existieren keine Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien.

Lit (c): Mehrheitsaktionärin der Logwin AG ist die DELTON Vermögenverwaltung AG, Bad Homburg v. d. Höhe, die wiederum hundertprozentige Tochtergesellschaft der DELTON AG, Bad Homburg v. d. Höhe ist. Alleinaktionär der DELTON AG ist Herr Stefan Quandt.

Lit (d): Es gibt keine Aktien, die den Inhabern spezielle Kontrollrechte gewähren.

Lit (e): Im Logwin-Konzern sind keine Mitarbeiter-Aktienprogramme vorhanden.

Lit (f): Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen im Logwin-Konzern.

Lit (g): Der Logwin AG sind zum 31. Dezember 2015 keine Vereinbarungen mit Aktionären bekannt, die die Übertragung von Aktien bzw. Stimmrechten hinsichtlich der Richtlinie 2004/109/EC beschränken.

Lit (h): Regelungen über die Ernennung und Ersetzung der Verwaltungsratsmitglieder und über die Änderung der Satzung sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 8, 16 und 17 und in der Corporate Governance Charter in Kapital 8 dargestellt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/investoren/governance.html abrufbar.
Insbesondere gilt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Hauptversammlung für eine Dauer ernannt, die sechs Jahre nicht überschreiten darf. Sie können jederzeit von der Hauptversammlung abberufen werden. Wiederholte Ernennungen eines Mitglieds des Verwaltungsrats sind zulässig.
- Falls ein Mitglied des Verwaltungsrats (einschließlich der exekutiven Verwaltungsratsmitglieder) vorzeitig ausscheidet, können die verbleibenden Mitglieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vorläufig ein neues Verwaltungsratsmitglied kooptieren. Die endgültige Wahl wird durch die Hauptversammlung bei ihrem nächsten Zusammentreffen vorgenommen.
- Die Hauptversammlung kann, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anwesenheits- und Mehrheitsbestimmungen, die Satzung der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt ändern.

Lit (i): Befugnisse des Verwaltungsrats, insbesondere in Bezug auf die Ermächtigung zur Ausgabe bzw. Einziehung von Aktien, sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 5, 8, 9, 10, 11, 18, 19 und 23 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 3 geregelt. Beide Dokumente sind auf der

Homepage unter www.logwin-logistics.com/de/unternehmen/investoren/governance.html verfügbar.
Insbesondere gilt:

- Die Leitung der Gesellschaft obliegt einem Verwaltungsrat.
- Der Verwaltungsrat hat alle Befugnisse, um alle Verwaltungs- und Verfügungshandlungen im Interesse der Gesellschaft vorzunehmen. Zur Wahrnehmung der täglichen Geschäftsführung kann der Verwaltungsrat ein Direktionskomitee (nachfolgend „Executive Committee") ernennen.
- Der Verwaltungsrat bestimmt den Tätigkeitsbereich des Executive Committee und der einzelnen Ausschüsse. Er genehmigt ebenfalls die Verfahren, die beim Executive Committee und den einzelnen Ausschüssen anzuwenden sind.
- Die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft wird vom Executive Committee unter Aufsicht des Verwaltungsrats durchgeführt. Der Verwaltungsrat beschließt über die Zeichnungsbefugnisse der Mitglieder des Executive Committee.
- Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital der Logwin AG bis zum 31. März 2020 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Aktien ohne Nennwert mit oder ohne Agio („prime d'émission") gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu 76.692.378 Aktien zu erhöhen.
- Die Gesellschaft kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eigene Aktien zurückkaufen.

Lit (j): Es gibt Finanzierungsverträge, die Klauseln beinhalten, die bei einem geringeren Aktienbesitz der Mehrheitsaktionärin der Logwin AG in Abhängigkeit von Schwellenwerten den Kreditgebern das Recht zur vorzeitigen Beendigung des Vertrags einräumen.

Lit (k): Es bestehen keine Vereinbarungen zwischen der Logwin AG und ihren Verwaltungsratsmitgliedern bzw. Mitarbeitern, die bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ohne wichtigen Grund oder im Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorsehen.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Logwin AG ist selbst nicht im Bereich Logistik- und Transportleistungen operativ tätig. Sie erbringt im Wesentlichen Finanz- und Informationstechnologieleistungen für ihre Tochtergesellschaften bzw. für Gesellschaften des gesamten Logwin-Konzerns. Der Geschäftsverlauf wird daher in einem hohen Maße von der Entwicklung des Logwin-Konzerns bestimmt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 belief sich der Gesamtumsatz der Logwin AG auf T€ 8.100 und lag damit um T€ 102 über dem Vorjahreswert von T€ 7.998.

Die sonstigen externen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge betragen saldiert T€ -6.435 (2014: T€ -6.729) und beinhalten im Wesentlichen IT-, Versicherungs- und konzernintern verrechnete Kosten.

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahrs 2015 hat sich mit T€ 3.674 im Vorjahresvergleich sehr positiv entwickelt (2014: T€ 495). Dies begründet sich aus Fremdwährungseffekten sowie aus der Reduzierung von externen Zinsaufwendungen.

Den Wertberichtigungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens von T€ 4.048 (2014: T€ 3.016) stehen Erträge aus Wertaufholung in Höhe von T€ 13.639 (2014: T€ 0) gegenüber. Wertberichtigungen auf Finanzanlagen erfolgten im Geschäftsjahr keine (2014: T€ 4.624). Saldiert ergibt sich damit ein positiver Effekt von T€ 9.591 (2014: T€ -7.640)

Durch Dividendenausschüttung resultieren Erträge aus Finanzanlagen von T€ 12.955 (2014: T€ 0).

Die Logwin AG erzielt im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresüberschuss von T€ 25.019 (2014: T€ -8.959).

Finanzlage

Die Finanzierung der operativen Einheiten des Logwin-Konzerns erfolgt im Wesentlichen über die Logwin AG, welche die ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Form von Konzerndarlehen an ihre Tochtergesellschaften gibt. So ergeben sich zum 31. Dezember 2015 kurzfristige Forderungen gegen verbundene Unternehmen i.H.v. T€ 61.691 (2014: T€ 68.334) sowie Ausleihungen an verbundenen Unternehmen i.H.v. T€ 3.007 (2014: T€ 4.107), denen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit T€ 139.175 (2014: T€ 143.005) gegenüberstehen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind auf T€ 56.497 gestiegen (2014: T€ 28.659). Der Gesellschaft stehen Kreditlinien in Höhe von T€ 36.000 zur Verfügung.

Vermögenslage

Trotz eines verminderten Finanzanlagevermögens und reduzierten Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhte sich die Bilanzsumme von T€ 334.552 zum Vorjahresstichtag auf T€ 355.225 zum 31. Dezember 2015 durch gestiegene Guthaben bei Kreditinstituten.

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2015 T€ 211.722 (2014: T€ 186.703), die Eigenkapitalquote der Logwin AG ist von 55,8 % zum Vorjahresstichtag auf 59,6 % zum Ende des Berichtsjahres 2015 gestiegen.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten blieb im Berichtsjahr 2015 mit 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konstant gegenüber dem Vorjahr.

Bericht zur Logwin-Aktie

Logwin-Aktie Im Jahr 2015 wurden an allen deutschen Börsenplätzen 9,2 Mio. Aktien der Logwin AG gehandelt. Dies entsprach einem Umsatz von 15,2 Mio. EUR. Der Kurs der Logwin- Aktie stieg von Jahresbeginn bis zum Ende des Berichtszeitraums von 1,18 EUR auf einen Xetra-Schlusskurs von 1,81 EUR. Die Aussagekraft dieser Kursentwicklung ist aufgrund des geringen Handelsvolumens nur sehr eingeschränkt.

Aktienrückkaufprogramm Basierend auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2014 hat der Verwaltungsrat der Logwin AG am 28. November 2014 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Das Programm ist planmäßig am 30. September 2015 ausgelaufen. Im Geschäftsjahr 2015 wurden 1.740.850 Stückaktien (Vorjahr: 72.695) im Rahmen des Aktienrückkaufs erworben.

Kennzahlen zur Logwin-Aktie

		31.12.2015	**31.12.2014**
Schlusskurs (Xetra)	*in Euro*	1,810	1,195
Hoch / Tief 52 Wochen	*in Euro*	2,170 / 1,150	1,274 / 0,885
Anzahl der Aktien	*in Stück*	146.257.596	146.257.596
- davon im Umlauf befindlich	*in Stück*	144.444.051	146.184.901
Marktkapitalisierung	*in Mio. Euro*	261,4	174,7

Anteilsbesitz Mehrheitsaktionärin ist die DELTON Vermögensverwaltung AG. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Executive Committee besaßen zum 31. Dezember 2015 weder Aktien noch Optionen zum Erwerb von Aktien der Logwin AG.

Nachtragsbericht

Zwischen dem 31. Dezember 2015 und der Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Logwin AG am 29. Februar 2016 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Ziele und Strategie Der Logwin-Konzern verfügt zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung und zur Umsetzung der festgelegten Risikopolitik über ein konzernweites Risikomanagementsystem. Dieses bildet einen wichtigen Teil des Planungs- und internen Kontrollsystems und damit ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Das Risikomanagementsystem ist Gegenstand der vom Wirtschaftsprüfer durchgeführten Jahresabschlussprüfung. Übergeordnetes Ziel der Risikopolitik der Logwin AG ist es, Risiken, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können oder die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig und systematisch zu identifizieren, um diese im Vorfeld zu vermeiden oder negative Konsequenzen durch die zeitnahe Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen minimieren zu können. Die systematische Identifikation und Analyse von Chancen ist nicht Bestandteil des konzernweiten Kontroll- und Risikomanagementsystems. Ihre Identifikation und Wahrnehmung ist durch die fortlaufende enge Überwachung der Geschäftstätigkeit auf den verschiedenen Management-Ebenen des Logwin-Konzerns sichergestellt.

Struktur und Prozess Eine angemessene Umsetzung der festgelegten Risikopolitik in ein effizientes Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement dokumentiert sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Geschäftsfeldern sowie in den Holding-Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden dann systematisch zusammengefasst und - in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten - an die jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder sowie das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben der ordentlichen Berichterstattung in vorgegebenen Intervallen stellt die Sofortberichterstattung wesentlicher neu auftretender Risiken einen integralen Teil des Risikomanagementsystems dar. Die Steuerung der Risiken obliegt je nach erforderlichem Kompetenzumfang den Risikoeignern selbst, den jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder oder dem Executive Committee. Durch die klar definierten Prozesse und Verantwortlichkeiten wird nicht nur die Bearbeitung aller identifizierten Risiken gewährleistet, sondern auch die Information des Executive Committee und des Verwaltungsrats der Logwin AG über alle wesentlichen Risiken sichergestellt.

Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess Neben der Risikomanagement-Richtlinie regelt eine konzernübergreifende Bilanzierungsrichtlinie den Rechnungslegungsprozess als weitere Ausprägung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Rechnungslegungsprozess im Logwin-Konzern folgt der dezentralen Organisation, d. h. auf Ebene der Geschäftsfelder werden die einzelnen Unternehmen des Logwin-Konzerns zum einen in Bezug auf die Abschlussvorbereitung, z. B. die Terminplanung und Aufgabenverteilung, die Einholung von Saldenbestätigungen oder die Dotierung von Rückstellungen und zum anderen in Bezug auf die Abschlusserstellung, z. B. durch vielfältige, zum Teil systemgestützte Abstimmungs- und Plausibilitätskontrollen, überwacht. Eine weitere Stufe des internen Kontrollsystems sind Vollständigkeitserklärungen der jeweiligen Geschäftsleitungen zu den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Alle Eingaben und Arbeitsschritte des Konsolidierungsprozesses sind im gemeinsam genutzten Konsolidierungsprogramm dokumentiert, in dem es hierarchisch abgestufte Zugangs- und Eingaberechte gibt. Neben den externen Abschlussprüfern ist die Konzern-Revision in ausgewählten Fällen in die Überwachung der Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinie eingebunden.

Risiken

Überblick Trotz der Existenz eines Risikomanagementsystems können unbekannte oder unerkannte Risiken für den Logwin-Konzern und die Logwin AG bestehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Risikomanagementsystem als unzureichend oder unwirksam herausstellt und sich unerkannte Risiken bzw. Negativentwicklungen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Logwin AG verwirklichen oder nicht schnell genug erkannt werden, um ihre Verwirklichung zu vermeiden. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken könnte wesentlich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin-Konzerns haben.

Finanzielle Risiken Der Logwin-Konzern hat Richtlinien, die den Umgang mit finanziellen Risiken regeln. Diesen entsprechend werden finanzielle Risikopositionen identifiziert und nach Möglichkeit abgesichert.

Liquiditätsrisiken
Die Geschäftstätigkeit der operativen Einheiten des Logwin-Konzerns als Logistikunternehmen erfordert die Inanspruchnahme von Krediten, Factoring und von kreditähnlichen Finanzierungsformen, z. B. im Rahmen von kurz- und mittelfristigen Anmietungen oder Leasing von Infrastruktur, Transportequipment und sonstigen technischen Geräten und Anlagen. Ein anhaltend eingeschränkter Zugang zu Finanzierungsmitteln und Garantielinien, eine nicht ausreichende Verfügbarkeit geeigneter Forderungen zur Veräußerung im Wege des Factoring oder eine nachhaltige Verteuerung der oben genannten Finanzierungsinstrumente könnten zu erheblichen Liquiditäts- und Ergebnisrisiken für die Logwin AG führen.

Die Abwicklung weltweiter Transportgeschäfte erfordert die Möglichkeit, Garantien und Bürgschaften allgemein anerkannter Sicherheitengeber zu hinterlegen, so zum Beispiel bei Zoll- und Steuerbehörden sowie zur weltweiten Abfertigung von Luft- und Seefrachttransporten. Sollten diese Finanzinstrumente dem Logwin-Konzern nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen oder die gewohnten Mechanismen der finanziellen Geschäftsabwicklung nicht mehr funktionieren, so geht dies mit Liquiditäts- und Ergebnisrisiken für die Beteiligungen der Logwin AG einher.

Der Logwin-Konzern steuert das Liquiditätsrisiko, indem täglich die aktuelle Liquiditätssituation überwacht wird. Anhand von Liquiditätsplanungen wird der zukünftige Bedarf ermittelt und regelmäßig analysiert, ob der Logwin-Konzern in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Fälligkeiten zu begleichen. Des Weiteren begrenzt der Logwin-Konzern sein Liquiditätsrisiko durch ein striktes Working Capital-Management sowie durch die Finanzierung über verschiedene Finanzquellen. Zum 31. Dezember 2015 verfügte der Logwin-Konzern über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 38,8 Mio. EUR (Vorjahr: 59,2 Mio. EUR). Darüber hinaus steht dem Logwin-Konzern in Abhängigkeit vom verkauften Forderungsvolumen aus dem Factoring unverändert zum Vorjahr ein vertraglich vereinbarter Höchstbetrag von 45,0 Mio. EUR zur Inanspruchnahme zur Verfügung.

Kreditrisiken
Es bestehen Kreditrisiken aus Kunden- und Bankenbeziehungen. Den Kreditrisiken aus Kundenbeziehungen wird, durch Bonitätsprüfungen und eine restriktive Vergabe von Zahlungszielen begegnet. Darüber hinaus bestehen in nahezu allen Ländern für einen Großteil der Kunden Warenkreditversicherungen. Kreditrisiken aus Bankenbeziehungen (Counterparty Risk) wird durch Diversifikation der Bankbeziehungen entgegen gewirkt.

Für drohende Ausfallrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Währungsrisiken
Da die Gesellschaften des Logwin-Konzerns ihre Umsätze im Rahmen der weltweiten Aktivitäten in verschiedenen Währungen generieren und dementsprechend Vermögenswerte ebenfalls in Drittwährungen bilanziert werden, entstehen fortlaufend Fremdwährungsrisiken. Zudem bestehen zwischen den Gesellschaften des Logwin-Konzerns interne Finanzierungssalden in fremder Währung. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund von nachteiligen Währungskursentwicklungen zu erheblichen Ergebnis- und Liquiditätsrisiken kommen könnte.

Die Logwin AG reagiert auf potentielle liquiditätswirksame Fremdwährungsrisiken, soweit machbar und wirtschaftlich sinnvoll, durch den Abschluss von Sicherungsinstrumenten. Der Einsatz finanzieller Sicherungsinstrumente erfordert die Verfügbarkeit entsprechender Kreditrahmen für die Logwin AG und setzt die Existenz funktionierender Wechselkursmechanismen an den weltweiten Devisenmärkten voraus. Eine dauerhafte Erhöhung der direkten und mittelbaren Kosten für geeignete Sicherungsinstrumente kann eine negative Auswirkung auf die Ertragssituation des Unternehmens haben.

Zinsrisiken
Das Zinsniveau kann sich nach einer lang anhaltenden Phase niedriger Zinsen aufgrund verschiedener Einflussfaktoren verändern. Erhöhte Zinssätze können ein Ertragsrisiko für die Logwin AG darstellen.

Rechtliche oder steuerliche Risiken Durch Ermessensauslegungen, unterschiedliche Bewertungsmöglichkeiten oder gesetzliche Änderungen bestehen Risiken das Rechts- oder Steuerbehörden Vorgänge abweichend auslegen und es im Zuge dessen zu Nachforderungen gegenüber der Logwin AG kommt.

Aus der Abwicklung von durch den Logwin-Konzern veräußerten Unternehmensteilen bestehen für die Logwin AG teilweise vertragsrechtliche Risiken fort, im Wesentlichen Garantie-, Freistellungs- oder Steuerrisiken.

Risiken aus Verstößen gegen nationale oder internationale Gesetze
Auf die konzernweite Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften, vertraglicher Vereinbarungen sowie eigener Richtlinien (Compliance) legt die Logwin AG größten Wert. Zur Verankerung dieses Grundsatzes hat der Logwin-Konzern einen Verhaltenskodex definiert, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns bindend ist. Insbesondere definiert dieser Verhaltenskodex allgemeine Verhaltensgrundsätze, verpflichtet zur Kenntnis und Beachtung der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften, regelt den Umgang mit Geschäftspartnern und staatlichen Institutionen und gibt Richtlinien zur Vermeidung von Interessenkonflikten vor. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat der Logwin AG eine Corporate Governance Charter beschlossen, die sich an den Corporate Governance-Regelungen der Luxemburger Börse orientiert und Vorgaben zur Durchführung der Leitung und Überwachung des Logwin-Konzerns sowie zur Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften diesbezüglich enthält. Die Corporate Governance Charter der Logwin AG ist auf der Homepage des Logwin-Konzerns öffentlich zugänglich. Wir verweisen diesbezüglich auf Abschnitt „Corporate Governance“ dieses Lageberichts.

Zur Überwachung der Einhaltung der Compliance-Vorgaben wurde ein Compliance Officer berufen, der in seiner Funktion direkt dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats unterstellt ist. Darüber hinaus liegt ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit der Konzernrevision auf der Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher und interner Vorschriften sowie vertraglicher Vereinbarungen. Die Konzernrevision führt gemeinsam mit Vertretern der Geschäftsfelder weltweit Audits ausgewählter Niederlassungen und Gesellschaften durch. Hierbei sind regelmäßig externe Spezialisten und Rechtsanwälte zur Überprüfung der Einhaltung nationaler Gesetze und Vorschriften eingebunden.

IT- und sonstige Risiken Für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Logwin AG sind die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit von IT-Infrastruktur und -Anwendungen von entscheidender Bedeutung. IT-Risiken bestehen daher durch den möglichen Ausfall von operativen und administrativen IT-Systemen, wodurch die Geschäftsabwicklung ganz erheblich beeinträchtigt werden könnte. Ein längerer Ausfall der IT-Systeme könnte wesentliche Risiken für die Logwin AG mit sich bringen.

Aus der Tätigkeit der Geschäftsfelder ergeben sich möglicherweise Haftungs- und Gewährleistungsrisiken durch das Auftreten von Schäden und Qualitätsmängeln im Zuge der Leistungserbringung. Ebenso können aus Pflichtverletzungen des Managements Schadensersatzansprüche entstehen. Darüber hinaus bergen dolose Handlungen wie Diebstahl, Betrug, Untreue, Unterschlagung von Zahlungsmitteln und Korruption sowie bewusste Falschdarstellungen in der Rechnungslegung ein hohes Gefahrenpotenzial und können zu erheblichen materiellen und Reputationsschäden führen.

Die Führungskräfte der Logwin AG gehen gezielte und abschätzbare unternehmerische Risiken ein, um Marktchancen nutzen zu können. Für den Fall, dass sich diese Risiken materialisieren, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin-Konzerns erheblich beeinträchtigen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Risikoberichts im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Bestandsgefährdende Risiken Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Logwin AG gefährden könnten.

Prognose

Die Logwin AG geht für ihr originäres Geschäft im Geschäftsjahr 2016 von einer weiteren stabilen Entwicklung aus.

Eine Verbesserung des Jahresergebnisses durch Ausschüttungen von Beteiligungserträgen von Beteiligungsgesellschaften steht im engen Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions. Im Berichtsjahr 2016 müssen sich beide Geschäftsfelder weiterhin einem hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck stellen. Im Geschäftsfeld Solutions soll daher im Geschäftsjahr 2016 die Ertragssituation auf Basis der eingeleiteten und im Wesentlichen bereits umgesetzten Maßnahmen weiterentwickelt werden, während im Geschäftsfeld Air + Ocean das Transportvolumen weiter ausgeweitet und die positive Ertragssituation trotz erkennbarer marktseitiger Herausforderungen abgesichert werden soll.

Die Prognose der Logwin AG für das Geschäftsjahr 2016 wird demzufolge als verhalten optimistisch eingeschätzt.

Jahresabschluss

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015 €	31.12.2014 €	Anhang / Seite
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Anlagewerte			III. (1) / 20
Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte, soweit sie:			
a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen sind	1.593.126	1.805.848	
b) vom Unternehmen selbst erstellt wurden	14	104.136	
II. Sachanlagen			III. (1) / 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	734.824	1.070.919	
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	226.124.171	227.842.601	III. (2) / 21
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.006.845	4.106.845	III. (3) / 21
	231.458.980	**234.930.349**	
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.044	6.037	
II. Forderungen			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	61.691.439	68.334.259	III. (3) / 21
2. Sonstige Forderungen			
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	703.048	305.422	
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	173.237	142.315	
III. Wertpapiere und sonstige finanziellen Instrumente			
Eigene Aktien oder eigene Anteile	3.026.063	87.896	III. (7) / 22
IV. Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	56.497.103	28.658.935	III. (4) / 21
	122.096.934	**97.534.863**	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.669.274**	**2.087.216**	
	355.225.188	**334.552.429**	

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse.

Passiva

	31.12.2015 €	31.12.2014 €	Anhang / Seite
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	131.202.165	131.202.165	III. (5) / 22
II. Ausgabeagio und vergleichbare Agien	44.405.416	56.302.400	III. (6) / 22
III. Rücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	8.069.419	8.069.419	III. (7) / 22
2. Rücklage für eigene Aktien oder Anteile	3.026.063	87.896	III. (8) / 22
IV. Ergebnis des Geschäftsjahres	25.019.138	-8.958.818	
	211.722.201	**186.703.062**	
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	1.997.322	2.135.064	III. (9) / 22
	1.997.322	**2.135.064**	
C. Nicht nachrangige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	17.790	1.669	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.500.705	1.462.887	
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	1.105.322	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	139.175.412	143.004.548	III. (10) / 23
4. Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit			
a) Verbindlichkeiten aus Steuern	0	17.405	
b) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	61.168	59.444	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	750.590	63.027	
	141.505.664	**145.714.303**	
	355.225.188	**334.552.429**	

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

AUFWENDUNGEN

	2015 €	2014 €	Anhang / Seite
1. Materialaufwand	9.129	335.469	
2. Sonstige externe Aufwendungen	6.958.480	7.138.414	III. (15) / 23
3. Personalaufwand			III. (13) / 23
a) Löhne und Gehälter	1.552.733	1.382.380	
b) Soziale Aufwendungen, bezogen auf Löhne und Gehälter	170.248	163.907	
4. Wertberichtigungen			
a) zu Gründungskosten und Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	1.097.536	1.179.667	III. (1) / 20
b) zu Gegenständen des Umlaufvermögens	4.047.735	3.015.999	III. (11) / 23
5. Wertberichtigungen und Anpassungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Finanzanlagen	0	4.623.821	III. (2) / 21
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			III. (18) / 24
a) an verbundene Unternehmen	1.503.449	1.179.511	
b) sonstige Zinsen und ähnliche finanziellen Aufwendungen	3.154.272	3.973.490	
7. Steuern auf das Ergebnis	3.210	3.210	
8. Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigem Posten enthalten	33.398	19.040	
9. Gewinn des Geschäftsjahres	25.019.138	0	
	43.549.330	**23.014.908**	

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse.

ERTRÄGE

	2015 €	2014 €	Anhang / Seite
1. Nettoumsatzerlöse	8.099.858	7.998.131	III. (12) / 23
2. Wertaufholungen			
a) zu Gründungskosten und Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten	108.573	0	
b) bei Gegenständen des Umlaufvermögens	13.530.448	0	III. (2) / 21
3. Sonstige betriebliche Erträge	523.502	409.767	III. (16) / 23
4. Erträge aus Finanzanlagen			
von verbundenen Unternehmen	12.955.498	0	III. (17) / 24
5. Sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge			III. (19) / 24
a) von verbundene Unternehmen	4.821.069	4.572.702	
b) sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge	3.510.384	1.075.490	
7. Verlust des Geschäftsjahres	0	8.958.818	
	43.549.330	**23.014.908**	

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Anschaffungskosten €				
	Vortrag zum 01.01.15	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.15
Immaterielle Anlagewerte					
1. Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und vergleichbare Rechte und Werte, soweit sie					
a) entgeltlich erworben wurden und nicht unter Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen sind	8.083.096	191.486	0	0	8.274.582
b) vom Unternehmen selbst erstellt wurden	7.777.498	0	0	0	7.777.498
	15.860.594	191.486	0	0	16.052.079
Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.019.500	253.124	0	197.911	7.074.713
	7.019.500	253.124	0	197.911	7.074.713
Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	383.414.330	217.500	0	2.044.502	381.587.327
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.106.845	0	0	1.100.000	3.006.845
	387.521.175	217.500	0	3.144.502	384.594.173
Anlagevermögen gesamt	**410.401.269**	**662.110**	**0**	**3.342.413**	**407.720.965**

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse.

kumulierte Abschreibungen €					Buchwert €	
Vortrag zum 01.01.15	Abschreibungen Geschäftsjahr	Zuschreibung	Abgänge	Stand am 31.12.15	Stand am 31.12.15	Stand am 31.12.14
6.277.248	404.208	0	0	6.681.456	1.593.126	1.805.848
7.673.362	104.122	0	0	7.777.484	14	104.136
13.950.610	508.330	0	0	14.458.939	1.593.140	1.909.984
5.948.581	589.206	0	197.898	6.339.889	734.824	1.070.919
5.948.581	589.206	0	197.898	6.339.889	734.824	1.070.919
155.571.729	0	108.573	0	155.463.157	226.124.171	227.842.601
0	0	0	0	0	3.006.845	4.106.845
155.571.729	0	108.573	0	155.463.157	229.131.016	231.949.446
175.470.920	**1.097.536**	**108.573**	**197.898**	**176.261.985**	**231.458.980**	**234.930.349**

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

I. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Logwin AG ist nach den Vorschriften des luxemburgischen Handelsgesetzes von 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen aufgestellt. Die Logwin AG, Grevenmacher (im Folgendem die "Gesellschaft" oder „Logwin AG"), ist eine Aktiengesellschaft Luxemburger Rechts, die am 4. Juni 1992 durch notariellen Akt gegründet wurde. Die letzten geänderten Statuten der Gesellschaft wurden am 11. April 2012 im Luxemburger Handelsregister (Mémorial C) veröffentlicht. Die Gesellschaft ist unter der Nummer R.C. Luxemburg B 40.890 im Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Zone Industrielle Potaschbierg in LU-6776 Grevenmacher.

Seit März 2000 ist die Aktie der Logwin AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Geschäftsmodell der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen an in- und ausländischen Gesellschaften, die in den oben genannten Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen. Sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie, oder veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen durchführen. Die Gesellschaft kann sich an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben beteiligen, Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanerkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte in Verbindung mit An- und Verkauf, der Verwaltung und Vermietung von bebautem und unbebautem Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art tätigen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobiliarer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Mehrheitsaktionär der Gesellschaft ist die DELTON AG, Deutschland, Bad Homburg v.d. Höhe, über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft DELTON Vermögensverwaltung AG, Deutschland, Bad Homburg v.d. Höhe.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft führt ihre Bücher und Aufzeichnungen in Euro. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung erstellt, die unter anderem folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsehen.

(1) Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen

Die immateriellen Anlagenwerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten beinhalten, vermindert um die kumulierte lineare, planmäßige Abschreibung und außerplanmäßige Wertminderungen basierend auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, bilanziert.

Diese außerplanmäßigen Wertminderungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der außerplanmäßigen Wertminderungen nicht mehr bestehen.

Die Nutzungsdauer der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Software und Lizenzen	3-8
IT Projekte	3-8
Sachanlagen	
Geräte für Nachrichtenübermittlungen	3
EDV Anlagen	3-7
Büroeinrichtungen	5-13

(2) Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten enthalten, bewertet. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.
Bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, werden diese Finanzanlagen wertberichtigt, um sie mit dem niedrigeren Wert an zusetzten, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(3) Vorräte

Die Vorräte an fertigen Erzeugnissen und Waren werden zu ihren Anschaffungskosten oder zu Ihren Marktwerten bewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(4) Forderungen

Forderungen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Sie werden wertberichtigt, wenn ihre Einziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigungen nicht mehr bestehen.

(5) Wertpapiere und sonstige finanziellen Instrumente

Die Wertpapiere, die ausschließlich eigenen Aktien darstellen, werden zu Anschaffungskosten, einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder ihrem Marktwertbewertet. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn der Marktwert niedriger als die Anschaffungskosten ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.
Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Wechselkursrisiken abgeschlossen, denen ein Grundgeschäft gegenüber steht. Sofern es aus dem Grundgeschäft und dem Derivat zu einer wesentlichen Verlustposition kommen würde, wäre das Ergebnis daraus abzugrenzen. Zum Bilanzstichtag decken sich die Positionen aus Grundgeschäft und Derivat, so dass keine Notwendigkeit zur Abgrenzung besteht.
Die aus den derivative Finanzinstrumenten resultierende Verpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen.

(6) Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Die liquiden Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Aktivposten beinhaltet die vor dem Abschlussstichtag gebuchten Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

(8) Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen erfolgte auf Vollkostenbasis.

(9) Nicht nachrangige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

(10) Nettoumsatzerlöse

Umsätze werden nach der vertragsgemäßen Leistungserfüllung in Rechnung gestellt. Umsatzerlöse sind Erlöse aus für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Dienstleistungen nach Abzug von Preisnachlässen, der Mehrwertsteuer und anderen unmittelbar auf den Umsatz bezogenen Steuern.

(11) Fremdwährungsgeschäfte

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste aus dieser Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, während nicht realisierte Kursgewinne unberücksichtigt bleiben.
Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zu den am jeweiligen Buchungstag gültigen Kursen umgerechnet und realisierte Kurseffekte erfolgswirksam erfasst.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2015 hält die Gesellschaft folgende wesentliche Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Gehaltener Anteil am Kapital in %	Abschlussstichtag des letzten Geschäftsjahres
Logwin Holding Aschaffenburg GmbH	Aschaffenburg, Deutschland	100,0	31.12.2015
Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH	Salzburg, Österreich	100,0	31.12.2015
Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH	Aschaffenburg, Deutschland	100,0	31.12.2015
Logwin Service Austria GmbH	Bergheim, Österreich	100,0	31.12.2015
Thiel AS Logistics AG	Grevenmacher, Luxemburg	100,0	31.12.2015
Logwin Road + Rail Luxemburg S.à r.l.	Grevenmacher, Luxemburg	100,0	31.12.2015
Logwin Solutions Management GmbH	Aschaffenburg, Deutschland	6,0	31.12.2015
Logwin Road + Rail Deutschland GmbH	Aschaffenburg, Deutschland	5,1	31.12.2015

Die Beteiligungsbuchwerte zum 31. Dezember 2015 entfallen im Wesentlichen auf die Logwin Holding Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, die eine Zwischenholding für die deutschen Konzerngesellschaften darstellt.

Mit Beschluss vom 23. Dezember 2015 wurde von der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, eine Kapitalrückzahlung an die Logwin AG getätigt.

Die Logwin AG erwarb mit Kaufvertrag vom 11. November 2015 6 % der Geschäftsanteile der Logwin Solutions Management GmbH, Aschaffenburg, von der Logwin Road + Rail Deutschland GmbH, Aschaffenburg.

Die bestehende Wertberichtigung der Beteiligung der Logwin AG an der Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH, Salzburg, wurde im Geschäftsjahr 2016 in voller Höhe zurück genommen.

(3) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen.

Darlehen und sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat verschiedene lang- und kurzfristige Darlehen an verbundene Unternehmen gewährt, die am 31. Dezember 2015 mit einem Buchwert von insgesamt T€ 64.698 bilanziert wurden (2014: T€ 72.441). Das langfristige Darlehen in Höhe von T€ 3.007 (2014: T€ 4.107) wird unter den Finanzanlagen ausgewiesen, die kurzfristigen in Höhe von T€ 61.691 (2014: T€ 68.334) im Umlaufvermögen. Diese Darlehen werden zu marktüblichen Bedingungen verzinst. Sie umfassen teilweise auch Forderungen aus der kurzfristigen Bereitstellung von Geldern an verbundene Unternehmen im Rahmen des Cash-Pooling. Sonstige Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus verschiedenen Konzern-Dienstleistungen der Gesellschaft. Diese erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

(4) Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand

Der Saldo der Guthaben bei Kreditinstituten ist zum 31. Dezember 2015 um T€ 27.838 auf T€ 56.497 (2014: T€ 28.659) angestiegen.

(5) Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2015 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wie im Vorjahr T€ 131.202 und ist unverändert eingeteilt in 146.257.596 Aktien ohne Nennwert, wovon 1.813.545 Stück im Besitz der Gesellschaft sind. Darüber hinaus verfügte die Logwin AG zum 31. Dezember 2015 über ein genehmigtes Kapital von insgesamt T€ 68.798 (2014: T€ 68.798), eingeteilt in weitere 76.692.378 neu auszugebende Aktien ohne Nennwert. Jede Aktie repräsentiert einen Anteil am Grundkapital von € 0,897.

(6) Ausgabeagio und vergleichbare Agien

Die Kapitalrücklage unter Ausgabeagio und vergleichbare Agien beträgt zum 31. Dezember 2015 T€ 44.405 (2014: T€ 56.302).

(7) Gesetzliche Rücklage

Gemäß luxemburgischem Recht hat die Gesellschaft mindestens 5 % ihres Nettojahresüberschusses in eine gesetzliche Rücklage zuzuführen, bis die Rücklage 10 % des gezeichneten Aktienkapitals entspricht. Die gesetzliche Rücklage darf nicht durch Ausschüttung von Dividenden aufgelöst oder vermindert werden.

Mangels Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2014 erfolgte in 2015 keine Einzahlung in die gesetzliche Rücklage. Die Rücklage blieb damit bei unveränderten T€ 8.069.

(8) Rücklage für eigene Aktien oder Anteile

Im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2014 wurde nach Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. November 2014 ein Aktienrückkaufprogramm begonnen, das planmäßig zum 30. September 2015 ausgelaufen ist. Zum 31. Dezember 2015 befanden sich Aktien im Wert von T€ 3.026 im Besitz.
Eigene Aktien unterliegen dem Stimmrechts- und Dividendenausschluss.

(9) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

in €	31.12.2015	31.12.2014
Mietunterdeckung und sonstige Verpflichtungen aus Immobilien	587.456	655.522
Ausstehende Eingangsrechnungen oder Wartungsverträgen	344.140	520.771
Verpflichtungen im Personalbereich	194.533	222.159
Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten	120.805	138.206
Sonstiges	750.388	598.406
	1.997.322	2.135.064

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen im Wesentlichen Tantieme- und Urlaubsansprüche.

(10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Der Gesellschaft wurden von verbundenen Unternehmen kurzfristige Darlehen gewährt, welche zu marktüblichen Bedingungen verzinst werden. Sie umfassen auch kurzfristige Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und sonstige Verbindlichkeiten. Sonstige Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus administrativen Dienstleistungen von Tochterunternehmen für die Gesellschaft. Die Berechnung von Leistungen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen. Der Erfüllungsbetrag der Verbindlichkeiten beträgt zum 31. Dezember 2015 T€ 139.175 (2014: T€ 143.005).

(11) Wertberichtigungen zu Gegenständen des Umlaufvermögens

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Forderungen gegenüber verschiedenen Beteiligungsunternehmen wertberichtigt oder auf Darlehen und sonstige Forderungen gegenüber verschiedenen Beteiligungsunternehmen Forderungsverzichte ausgesprochen. Der in diesem Zusammenhang erfolgte Wertberichtigungsaufwand beläuft sich auf T€ 4.048 (2014: T€ 3.016).

(12) Nettoumsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielte ihre Umsatzerlöse sowohl im Geschäftsjahr 2015 als auch 2014 ausschließlich im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse lassen sich geographisch nach folgenden Regionen aufteilen:

in €	31.12.2015	31.12.2014
Inland	56.456	64.731
Deutschland	7.660.519	7.324.180
restliches Europa	340.309	237.578
restliche Länder	42.574	371.642
	8.099.858	7.998.131

(13) Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015 unverändert 26 Angestellte (2014: 26).

(14) Gewährte Bezüge für Mitglieder der Verwaltungs- oder Aufsichtsorgane

Es wird auf die Ausführungen im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

(15) Sonstige externe Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von T€ 19 (2014: T€ 25) enthalten.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von T€ 449 (2014: T€ 218) enthalten.

(17) Erträge aus Finanzanlagen

Mit Beschluss vom 23. Dezember 2015 wurde von der Logwin Holding Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, eine Dividende von T€ 12.955 an die Logwin AG ausgeschüttet.

(18) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2015 fielen Zinsaufwendungen auf Darlehens- und Cash-Pool-Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 1.503 (2014: T€ 1.180) an.

(19) Sonstige Zinsen und ähnliche finanzielle Erträge

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen auf Darlehens- und Cash-Pool-Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 4.821 (2014: T€ 4.573) enthalten.

(20) Steuern

Die Gesellschaft unterliegt allen Steuern, denen luxemburgische Handelsgesellschaften gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Für Vermögensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer ist die Gesellschaft einschließlich des Geschäftsjahres 2010 besteuert.

(21) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Darüber hinaus verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 der Logwin AG.

(22) Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

In Bezug auf das Gesamthonorar, das vom Réviseur d'Entreprises agréé für das Geschäftsjahr 2015 berechnet wurde, verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 der Logwin AG.

(23) Sonstige Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2015 bestanden Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen wie folgt:

	31.12.2015
Fälligkeiten:	
fällig bis 1 Jahr	1.282.167
fällig 1 bis 5 Jahre	332.452
fällig über 5 Jahre	0
	1.614.619

(24) Bürgschaften und Garantien

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2015 Bürgschaften und Garantien in Höhe von T€ 39.470 (2014: T€ 41.834) abgegeben. Der Betrag teilt sich in eigene Erklärungen über T€ 26.448 (2014: T€ 26.403), in Leasing-Mithaftung über T€ 7.724 (2014: T€ 9.248) und Bankavale T€ 5.298 (2014: T€ 6.182) auf.

(25) Derivative Finanzinstrumente

Die Logwin AG hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um Risiken aus Transaktionen in fremder Währung zu reduzieren. Überwiegend handelt es sich dabei um Sicherungen für chinesische Renminbi Yuan Offshore (CNH). Die Verpflichtung aus den zum 31. Dezember 2015 offenen Kontrakten beläuft sich auf T€ 534. Im Vorjahr belief sich der Wert auf T€ 677.

(26) Konzernabschluss

Die Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser wird in den Konzernabschluss der DELTON AG, Bad Homburg v.d. Höhe, einbezogen.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 ist am Sitz der Gesellschaft verfügbar.

(27) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse von Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

(28) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind."

Luxemburg, den 29. Februar 2016

Dr. Antonius Wagner
(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

Sebastian Esser
(Mitglied des Verwaltungsrates)